



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. 182/2010

Produktbereich/Betriebszweig:
08 Sportförderung
Datum:
11.11.2010

Tagesordnungspunkt:

Anschaffung einer Beschallungsanlage für das Baumberge-Stadion

Beschlussvorschlag:

Aufgrund der defizitären Haushaltslage kann dem Antrag des Sportvereins Grün-Weiß Nottuln nicht entsprochen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Bei Beschluss wie vorgeschlagen keine, ansonsten würden Kosten von rund 30.000 € entstehen.

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung		
Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit	23.11.2010	öffentlich		
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Fallberg

Sachverhalt:

In den Jahren 2004 und 2005 ist das Baumbergestadion aufwendig saniert und mit einem Kunstrasen und einer Flutlichtanlage ausgestattet worden. Die Kosten für diese Maßnahmen beliefen sich nach ersten Schätzungen auf 725.000 € und wurden aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse auf 740.000 € aufgestockt. Ursprünglich war angedacht, auch eine Beschallungsanlage aus den zur Verfügung stehenden Mitteln zu finanzieren. Dies lies sich allerdings nicht mehr umsetzen, da sich die Kosten für den Stadionumbau auf 741.016,98 € **ohne Beschallung** beliefen. Das zur Verfügung stehende Budget war somit ausgeschöpft.

Nachdem der Bestand des Baumbergestadions durch die Errichtung einer Lärmschutzwand als gesichert angesehen werden kann, bittet der Sportverein Grün-Weiß Nottuln um die Finanzierung einer Beschallungsanlage. Um eine solche Beschallungsanlage rechtssicher zu installieren, ist erst einmal ein Schallgutachten erforderlich. Diese Kosten werden mit 2.500 € beziffert. Die reine Beschallungsanlage wird auf Kosten von 27.500 € taxiert, sodass insgesamt Kosten von 30.000 € entstehen würden.

Trotz der damaligen Intention, innerhalb des Kostenrahmens auch eine Beschallungsanlage zu realisieren, muss die derzeitige Finanzsituation der Gemeinde Nottuln dazu führen, über die Investitionen in Kunstrasen, Flutlicht und Lärmschutzwand hinaus keine weiteren freiwilligen Kostenübernahmen zu beschließen.

Fallberg

Verfasst:
gez.

Fachbereichsleitung:
gez. Block